



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin

An die
Träger, zusätzlichen Fachkräfte und
Fachberatungen im Bundesprogramm
„Sprach-Kitas“

Nora Damme

Regierungsdirektorin
Leiterin des Referats 514
Ausbau der Kinderbetreuung,
Bundesprogramme, Fachkräfte

HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

TEL +49 (0)3018 555- 1916
FAX +49 (0)3018 555-
INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 23. 03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

von den Standorten der Bundesprogramme erreichen uns derzeit zahlreiche Nachfragen zum Umgang mit dem Coronavirus COVID-19 insbesondere im Zusammenhang mit Kita-Schließungen und Veranstaltungsabsagen. Die Auswirkungen des Coronavirus betreffen aktuell unser ganzes öffentliches Leben. Die Programmstandorte müssen sich auf völlig neue Situationen einstellen.

Aus Sicht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat der Gesundheitsschutz der Bevölkerung derzeit oberste Priorität. Grundsätzlich sind die Vorschriften Ihres jeweiligen Bundeslandes bzw. der örtlichen Behörden zum Umgang mit dem Virus sowie die Anweisungen Ihres Trägers zu befolgen.

In diesem Sinne gelten von Seiten des Ministeriums und der Servicestelle bis auf Weiteres folgende Regelungen, die wir Sie bitten zu beherzigen:

- Bitte verzichten Sie auf alle Vor-Ort-Termine (Arbeitskreise, Verbundtreffen, Netzwerktreffen, Beratungstermine in den Kitas, Tandemtreffen etc.).



SEITE 2

- Bitte greifen Sie auf Telefonate und virtuelle Treffen zurück, um sich zu den Inhalten des Bundesprogramms auszutauschen und die Umsetzung des Bundesprogrammes weiterhin zu gewährleisten. Für letzteres empfehlen wird die Nutzung der Online-Plattform mit der Möglichkeit, Videokonferenzen durchzuführen oder auch Dokumente zu teilen.
- Falls Sie im Zuge von Schließungen Ihrer Kita von zu Hause aus arbeiten werden, denken Sie bitte daran, die relevanten Passwörter (prodaba2020, Online-Plattform) mitzunehmen bzw. sich einen Zugang über Ihre häusliche E-Mail-Adresse anzulegen, falls Sie vom heimischen Arbeitsplatz nicht auf die E-Mails der Einrichtung / des Trägers zugreifen können.
- Bitte nutzen Sie die frei gewordene Zeit für Lektüre und Selbststudium (z. B. mit Hilfe der PädQUIS-Materialien, Literaturtipps, Artikel der Online-Plattform etc.), konzeptuelle Arbeit, Vorbereitung von Inputs/internen Fortbildungen für das Team.

Wir möchten Ihnen auf diesem Wege versichern, dass Ihnen und Ihrem Träger von Seiten des Bundesprogramms keine finanziellen Nachteile entstehen, wenn – um die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten – Kitabesuche oder geplante Treffen im Verbund auf Anweisung des Landes oder des Kita- oder Fachberatungsträgers entfallen. Außerdem teilen wir Ihnen mit, dass wir im Ausnahmefall den anteiligen Einsatz von zusätzlichen Fachkräften in der Notbetreuung von Kindern oder in anderen Arbeitsbereichen des Trägers tolerieren. Lediglich bei Freistellung im Sinne unbezahlten Urlaubs, bei Erkrankung der Fachkraft mit Lohnfortzahlung durch Dritte oder bei Eintritt eines Beschäftigungsverbotes bzw. des Mutterschutzes entfällt, wie im Zuwendungsbescheid hinterlegt, der Anspruch auf die pauschale Förderung.

Die Servicestelle „Sprach-Kitas“ ist weiterhin per E-Mail und telefonisch für Sie erreichbar, wenn Sie Rückfragen haben. Auch die Begleitung mittels Telefonkonferenzen und die



SEITE 3 Herausgabe von fachlich-inhaltlichen Rundbriefen sowie die Prüfung von Sachberichten und Einrichtungskonzeptionen erfolgt wie gewohnt. Außerdem prüfen wir weitere Möglichkeiten, Ihnen kurzfristig weitere Materialien und Formate für den Austausch zum Bundesprogramm anzubieten.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Informationen nützlich sein werden. Für die kommenden Wochen wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der Umsetzung der Inhalte des Bundesprogramms in Ihrer Einrichtung!

Mit freundlichen Grüßen

Nora Damme